

KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Der Guggel kräht grün in der katholischen Kirchgemeinde Uster

Vor der malerischen Kulisse des Greifenseer Schlosses krähte am Nachmittag des 22. Januars zum ersten Mal ein «Grüner Guggel». Er rief Pfarreiangehörige der Pfarreien Uster, Volketswil und Greifensee und geladene Gäste um eine Feuerschale im Labyrinth hinter der Limi zusammen. Es wurde gefeiert, musiziert, gesungen und gelacht.



Die Umweltkommission der katholischen Kirchgemeinde Uster mit Feyna Hartman (Vizepräsidentin «oeku») und dem als Überraschungsgast angereisten Grünen Guggel. Von l.nach r.: Fredi Rechsteiner (Präsident kath. Kirchgemeinde Uster), Jean-Marc Wunderli, Feyna Hartman, Rahel Aschwanden (ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach im Grünen-Guggel-Kostüm), Johannes Bühler (Umweltbeauftragter kath. Kirchgemeinde Uster), Emmanuel Chukwu, Myriam Wunderli, Hella Sodies, Dieter Horlacher, Nicola D'Angelone (es fehlt Stefanie Huber, kirchliche Umweltberaterin)

Zweieinhalb Jahre zuvor hatte die katholische Kirchgemeinde Uster-Volketswil-Greifensee mit ihren drei Standorten sich auf den Weg gemacht, ein Umweltmanagementsystem einzuführen. Im November 2021 erklärte ein externer Audi-

tor aus Deutschland nach entsprechender Prüfung, dass die Kirchgemeinde die Kriterien des Grünen Guggels (entspricht dem Umweltmanagement «EMAS») erfüllt, was von der «oeku Kirchen für die Umwelt» bestätigt wurde.



Feyna Hartman, Vizepräsidentin «oeku», übergibt die Zertifikate und Plaketten an Emmanuel Chukwu (Vikar Uster), Hella Sodies (Gemeindeleiterin Greifensee) und Michaele Madu (Pastoralassistentin Volketswil). (zvg)

Die «oeku» ist der nationale Verein der umweltinteressierten Kirchgemeinden sowie Zertifizierungsstelle für den Grünen Guggel in der Schweiz. Damit gehört katholisch Uster-Volketswil-Greifensee zu den ersten 40 in der Schweiz mit dem Grünen Guggel ausgezeichneten Kirchgemeinden. Sie ist eine der wenigen mit mehreren zugehörigen Pfarreien.

In der Feierstunde übergab Feyna Hartman, Vizepräsidentin der «oeku» und selbst Pionierin für den Grünen Guggel in der reformierten Kirchgemeinde Meilen, das Zertifikat und die Messingplatte. Sie betonte dabei die konkreten Leistungen an den drei Standorten und nannte vier Beispiele: Die Umstellung auf eine Holzschneitzelheizung in Greifensee, die neue Fotovoltaikanlage in Volketswil, Biodiversitätsmassnahmen in Uster und die Betriebsoptimierung für Wärme und Strom, die im Kleinen und Grösseren überall vorangetrieben werden. Eine wichtige Rolle komme dem Grünen Guggel auch in der Vernetzung zu, die gerade in einer Kirchgemeinde mit drei Pfarreien nicht immer eine Selbstverständlichkeit sei.

Die Zertifikate und die Messingplatten wurden von Seelsorgenden und weiteren Mitarbeitenden aller drei Standorte entgegengenommen, die Glückwünsche auch von den drei anwesenden Gemeindepräsidenten – Barbara Thalmann für Uster, Jean-Philippe Pinto für Volketswil und Monika Keller für Greifensee – geteilt. Ein spezieller Gast war die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, die erste Grüne-Guggel-Gemeinde im Bezirk Uster, die sich «in Schale geworfen hatte» und der Festgemeinde im Grünen-Guggel-Kostüm die Ehre erwies.

Der die Zertifizierungsfeier fortsetzende Gottesdienst wurde von den Seelsorgenden Michaele Madu, Emmanuel Chukwu und Hella Sodies geleitet und musikalisch umrahmt vom Blechbläserquartett Schwerzenbach. Das gemeinsame Brotbrechen sollte eine Stärkung sein für den weiteren Weg zugunsten von mehr Nachhaltigkeit und Biodiversität in der Kirchgemeinde und im persönlichen Alltag. So betonte auch Johannes Bühler, der Umweltbeauftragte der Kirchgemeinde, dass der Grüne Guggel als Auszeichnung nur einen Zwischenschritt darstelle und diverse weitere Massnahmen für die nächsten Jahre im Umweltprogramm festgehalten worden seien. Der Grüne Guggel wird die Kirchgemeinde also auch in Zukunft in Bewegung halten.

Aufgabenverteilung während der Vakanz in der Jugendseelsorge

Für die Zeit der Vakanz in der Jugendseelsorge, bis Jonathan Gardy am 1. August in der Pfarrei beginnt, übernehmen mehrere Teammitglieder Aufgaben aus dem ehemaligen Arbeitsbereich von Franziska Heigl.

Die Katechetinnen Claudia Hiltbrunner und Erika Solf erhöhen ihr Pensum und springen in der 4. bzw. 6. Klasse ein. Bernadette Lienhard übernimmt zusätzliche administrative Aufgaben und arbeitet uns noch verstärkt zu, sodass auch wir weitere Aufgaben – allerdings mit Einschränkungen – übernehmen können: Hella Sodies übernimmt die Verantwortung für die LiMinis sowie die Leitung der AG Jugend und weitere Familiengottesdienste. Gregor Sodies springt in der 5. Klasse sowie in der Oberstufe ein, be-

gleitet die Jubla und übernimmt die Co-Leitung im ökumenischen Kindertageslager. Pfarreiübergreifende Aufgaben und das Networking müssen während der Vakanz ruhen.

Wir sind unseren Mitarbeiterinnen sehr dankbar, für ihre Bereitschaft einzuspringen, und bitten um Verständnis für unsere beschränkten Kapazitäten und wenn nicht alles immer ganz rund läuft.

*Hella und Gregor Sodies,
Pfarreileitung*

Spielen ohne Grenzen

Am Sonntag, 13. Februar, von 14 bis 17 Uhr lädt die Arbeitsgruppe Familien alle Generationen herzlich ein zum «Spielen ohne Grenzen».

Für Kaffee und die beliebte Liminade-Limonade wird gesorgt. Kuchenspenden für unser Buffet sind willkommen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist jedoch eine verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 10. Februar, 11.30 Uhr nötig an Tel. 044 940 89 57, oder kathpfarramt@pfarrei-greifensee.ch.

Der Anlass findet statt, wenn sich mindestens zehn Personen anmelden. Für alle Personen ab 16 Jahren gilt die 2G-Zertifikatspflicht und ab zwölf Jahren Maskenpflicht.

Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Infoabend für die ökumenische Fastenwoche

Vom 20. bis 26. März findet die diesjährige ökumenische Fastenwoche statt.

Nähere Informationen finden Sie auf dem aufgelegten Flyer und den Websites beider Kirchen. Zudem findet ein Infoabend am Mittwoch, 16. Februar, um 19.30 Uhr in der Limi (kath. Begegnungszentrum) statt.

Anmeldungen sind benötigt bis am 10. März an Gregor Sodies unter Tel. 044 940 67 01 oder gregor.sodies@pfarrei-greifensee.ch.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Genossenschaft Klairs Nänikon

Sportferien Kafi im Klairs

Das Kafi bleibt während der Sportferien vom 21. Februar bis 4. März geschlossen.

Am Sonntag, 6. März, ab 14 Uhr ist das Sonntags-Kafi geöffnet. Ab Montag, 7. März, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da:

- Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr
- Erster Sonntag im Monat, 14 Uhr bis open end
- Restliche Sonntage, Samstage und Feiertage geschlossen

Es gibt Kaffee, Tee, Näniker Most, Gebäck und vieles mehr. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich auf Besuch.

Genossenschaft Klairs

Türmliloggli

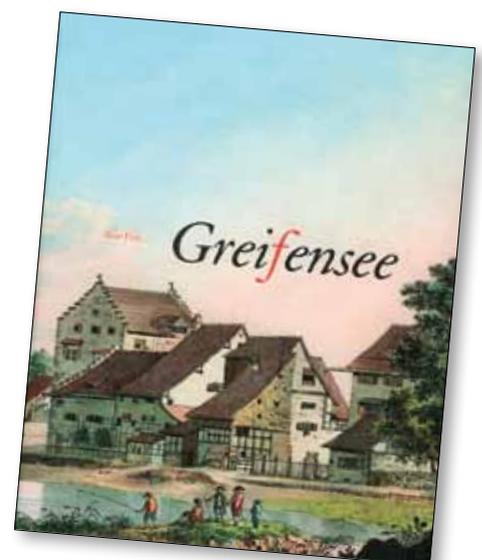
Abschied

Am Donnerstag, 3. Februar, läutete das Türmliloggli um 13 Uhr zum Abschied von **Ernst Denzler-Huber**.

Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Bitte Name, Vorname und vollständige Adresse sowie die gewünschte Mitgliedschaft (Einzelperson oder Familie/Paar) angeben.

Per E-Mail an Ernst Wegmann:
kasse@naenikon.ch



Die **Greifensee-Chronik** enthält in vier lebendig beschriebenen Kapiteln alles Wissenswerte über Greifensee. Sie ist am Schalter der Einwohnerdienste für 50 Franken erhältlich.